

Guten Morgen, SHS

Am Ende der Laberei

Den Propheten hat der Emsborner stets misstraut. Zukunft ist nicht prognostizierbar. Wer das nicht teilt, der möge sich nur anschauen, was die „Wirtschaftsweisen“ so prognostiziert haben. Eine Herkunft aus der Betriebswirtschaft unterstellt der Emsborner auch der Floskel „am Ende des Tages“, die Hochkonjunktur zu haben scheint. Kaum ein Gespräch, das ohne die prophetisch klin-

gende, wenn auch völlig sinnfreie Einleitung auskommt. Denn der da spricht, meint in der Regel nicht den Anbruch der Dämmerung, sondern ein irgendwo auf einem imaginären Zeitstrahl verortetes Ereignis.

Weil das nervt, stellt der Emsborner an dieser Stelle dogmatisch fest, dass am Ende des Tages nur die Sonne untergeht und er ein Bier öffnet, ... **Ihr Emsborner**

„Spitze, dass Du da warst“

Betty Jürgensmann wird liebevoll verabschiedet.

■ **Schloß Holte-Stukenbrock** (kem). Einen bewegenden Abschied erfuhr Betty Jürgensmann, die nach 44 Jahren Erzieherin und Leiterin des Versöhnungskindergartens in Rente geht. „Das geht ans Herz“, sagte sie in der Versöhnungskirche nach den Beiträgen von Kindern, ihrem Team, dem Elternbeirat und anderen.

Einige Tränen verdrückte nicht nur Jürgensmann, die bekundete, sie sei „ehrlich gerührt über diese wunderschöne Verabschiedung“, auch einige Rednerinnen und Zuhörer hatten nah am Wasser gebaut. „Einfach spitze, dass Du da warst“, sangen die Kindergartenkinder, und Jutta Heinemann schwärmte für das ganze Team der Kita über das „liebevolle Wesen“, das „offene Ohr“ und die großzügige, humorvolle Art der scheidenden Leiterin.

Den Koffer voller lieber Wünsche, den Heinemann ihrer scheidenden Chefin überreichte, nahm Sarah Orzech von der Mitarbeitervertretung

gedanklich auf und sprach über die Freizeit, die Jürgensmann nun in Fülle haben wird. Katrin Grunwald von der „Laubhütte“ und Presbyterin Gabriele Wüsthube lobten die fröhliche, zapackende, menschliche Art von Jürgensmann. „Du hast einen großen Anteil daran, dass wir uns alle in der Kita so wohl fühlen“, bekundete Kirsten Böhle vom Elternrat.

Für „Ein Hoch auf uns“ baten die Mitarbeiterinnen der Kita die scheidende Leiterin nach vorne auf die Bühne und sangen mit ihr gemeinsam und sichtlich bewegt das Lied. „Du warst für uns ein großes Glück“, sagten sie. „Hier war mein zweites Zuhause“, sagte

Betty Jürgensmann hat fast ihr gesamtes Berufsleben im Versöhnungskindergarten verbracht. Sie dankte dem „großartigen Team“, dem ideenreichen Elternbeirat und der unterstützenden Evangelischen Kirchengemeinde. Die versammelte Gemeinde stand nach ihrer Rede auf und spendete minutenlang tosenden Applaus.



Einem Ballon mit vielen Bildern und Wünschen als Gepäck überreichen Kinder und Eltern an Betty Jürgensmann. Foto: Sibylle Kemna



Freuen sich über das neue Mittagsangebot im Altenzentrum „Wiepeldoorn“: Simone Luther (v. l.), Geschäftsführerin des Inklusionsunternehmens LKS, Wiepeldoorn-Leiterin Sabine Buss, Heimbeiratsvorsitzende Ursula Pauls, Koch Pierre Lingner, der gerade ein Hühnerfrikassee herüberreicht, und die beiden Küchenkräfte Lisa-Marie Brocksieper (hinten l.) und Stephanie Schwake. Foto: Sabine Kubendorff

SHS bekommt neuen Mittagstisch

Im Altenzentrum „Wiepeldoorn“ werden täglich mehr als 600 Essen zubereitet, für Schulen, Kitas und Heime in SHS – demnächst auch für externe Gäste.

■ **Schloß Holte-Stukenbrock** (sk). Das Inklusionsunternehmen LKS kocht seit dem 1. Juni in der Küche des Altenzentrums Wiepeldoorn für Schulen und soziale Einrichtungen in und um Schloß Holte-Stukenbrock. Ab Mitte August öffnet der Betrieb auch für externe Gäste. Es gibt dann täglich zwei gesunde Gerichte zur Auswahl für 4 bis 7 Euro, wie Koch Pierre Lingner schätzt.

Die gemeinnützige GmbH aus Detmold beschäftigt 260 Personen, zum Teil mit Beeinträchtigten, und versorgt mit seiner Sparte „Pop & Corn“ Schulmensen, Kitas und Betriebskantinen an mehr als 40 Standorten mit einem frisch zubereiteten Speisenangebot und bietet auch Caterings an. Seit 2018 beliefert LKS auch das Altenzentrum „Wiepeldoorn“. „Wir waren dann in diesem Jahr auf der Suche nach einer neuen Küche, um weiterhin regional und frisch für die Schulen und Altenheime in Schloß Holte-Stukenbrock und Umgebung kochen und

liefern zu können. Da haben wir mit dem Wertkreis Kontakt aufgenommen, ob es in Wiepeldoorn Möglichkeiten gibt, und sind zu einer absoluten Win-win-win-Situation gekommen“, erklärt Simone Luther, Geschäftsführerin von LKS. Der Wertkreis ist ein gemeinnütziges soziales Dienstleistungsunternehmen, das sich um Menschen mit Behinderungen kümmert.

„Diese Zusammenarbeit ist schon nah am absoluten sozialen Mehrwert“

Der dreifache Mehrwert für beide Organisationen sieht so aus: Es gibt also im Haus „Wiepeldoorn“ für die Bewohner und Tagesgäste wieder vor Ort frisch Gekochtes. Das Catering kann aufrechterhalten werden. Ab Mitte August werden nun aber auch noch Menschen aus SHS und Umge-

bung, die gern ein gutes und günstiges Mittagessen haben wollen, das Altenzentrum zur Mittagszeit besuchen können. Wahrscheinlich wird die wöchentliche Speisekarte im Internet veröffentlicht und ein Wertmarkensystem eingeführt. Die Gerichte werden gesund und bodenständig sein. Gestern gab's Nudelauflauf und Hühnerfrikassee.

„Es gibt gerade viele ältere Menschen, denen das tägliche Kochen schwerfällt, viele Menschen, die aus wirtschaftlichen Gründen gern ein solches Mittags-Angebot annehmen wollen und natürlich auch Menschen aus Firmen und von sozialen Einrichtungen rundherum, die einfach gern einen Kantinenservice hätten. Für sie alle öffnen wir unser Haus“, erklärt Sabine Buss, Leiterin des Altenzentrums „Wiepeldoorn“, den Plan, der das Haus nach der langen Coronazeit auch für Externe wieder vermehrt zu einem Ort von Besuch und Begegnung machen soll. „Aktuell sind wir in der

Eingewöhnungsphase zwischen den beiden Teams, aber es harmonisiert schon sehr gut“, sagt Simone Luther, und Sabine Buss ergänzt: „Die neuen Köche sind so toll und wertschätzend zu unseren Leuten, es wird sehr viel gelacht in der Küche.“ Die zwölf Wiepeldoorn-Mitarbeiter kümmern sich auch um Frühstück, Kaffeemahlzeit und Abendbrot.

Für Emilio Bellucci, Wertkreis-Geschäftsführer und auch der beiden angeschlossenen Inklusionsunternehmen „Kiebitz Dienstleistungen“ und „Flussbett-Hotel“, ist die Zusammenarbeit ein Projekt mit Signalcharakter. „Da werden Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderung geschaffen, ein Altenheim mit frisch gekochtem Essen versorgt, die anliegenden Schulen und Einrichtungen beliefert und auch externe Gäste können zu einem sozialverträglichen Preis hier demnächst essen. Diese Zusammenarbeit ist schon nah am absoluten sozialen Mehrwert.“

TERMINE

Schloß Holte-Stukenbrock

Schloß Holte-Stukenbrock
DRK-Blutspende, 16.30 bis 20.30 Uhr, Gesamtschule, Jahnstr. 11.

Bücherei Lesezeichen, 15 bis 17 Uhr, Ev. Versöhnungskirche, Gluckweg 1.

Bücherei St. Ursula, 16.30 bis 18 Uhr, Pfarrer-Rüsing-Haus, Dechant-Brill-Str. 37.

Bücherei Senner Lesequelle, 16.45 bis 17.30 Uhr, Pfarrheim St. Achatius, Barbaraweg 1.

Kino: Roter Himmel (ab 12 J.), Rhythmus-Filmtheater (Gesamtschul-Aula), 19.50 Uhr.

Ems-Erlebniswelt, 15 bis 17 Uhr, Barbaraweg 1, Tel. 05257 9348983.

Offene Sprechstunde für die Angehörigen von Demenzzkranken, Dorota Smolik, 11 bis 13 Uhr, telefonisch unter 0151 16347869.

Stukenbrocker Markt, 7 bis 13 Uhr, Bokelfenner Str./Ecke Hauptstraße.

MGV Eintracht, Chorprobe, 19.30 Uhr, Infos: info@mgv-stukenbrock.de, Kath. Grundschule, Pfarrer-Huckschlagweg 7.

Jugendcafé St. Ursula, offener Treff, 15.30 bis 18.30 Uhr; Kunterbunter Kindertreff (6-12 Jahre), 15.30 bis 18.30 Uhr, Dechant-Brill-Str. 37, Tel. 87696.

Ev. Jugendhaus, offener Treff, 15 bis 20 Uhr, Gartenweg 9.

Sozialkaufhaus im Buschkrug, Spendenannahme und Verkauf, 10 bis 17 Uhr, Spenden bitte mit vorheriger Absprache persönlich oder Tel. 9549566, Kaunitzer Str. 100.

Diakonie, Tel. 95777-2150, Holter Str. 230.

Fleißige Bienchen, Gesprächskreis für pflegende Angehörige, 10 bis 12 Uhr, Infos unter Tel. 0162 91542875 Frau Schäfer, Tel. 0179 9414195 Frau Pankoke, Tel. 05207 77121 Frau Stuhr, Kreisfamilienzentrum, Rathausstr. 6.

Gemeindebüro der ev. Kirchengemeinde, 9 bis 12 Uhr, Tel. 87849 und servicecenter@ev-kirche-shs.de, Gluckweg 2.

Stadtverwaltung, 8 bis 12 Uhr, 13.30 bis 17 Uhr, nur mit Termin, per Mail unter info@stadt-shs.de oder online unter www.schlossholte-stukenbrock.de, Tel. 8905-0.

Nachbarschaftshilfe SHS, 8 bis 17 Uhr, nachbarschaftshilfe_shs@gmx.de, Rathaus, Tel. 8905-310.

Stadtwerke SHS, 8 bis 18 Uhr, Kundenzentrum, Tel. 925519-911; info@stadtwerke-shs.de, Rathausstr. 7.

VHS, 9 bis 12 Uhr, 14 bis 16.30 Uhr, Kirchstraße 2, Tel. 91740.

Recyclinghof, 15 bis 18 Uhr, Altenkamp 8, Tel. 05241 8527-37.

Tratsch & Klön, 18 Uhr, Selbsthilfegruppe, M. Voike, Tel. 923778, Pizzeria Calabria, Bahnhofstraße 76.

Diakonie Gütersloh, Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern sowie Schwangere, Tel. 05241 98674100, Ev. Friedenskirche, Lindenstr. 7.

Sozialer Dienst des Kreises Gütersloh, nur nach Absprache, Tel. 05244 92745-0, Rathausstraße 6.

DRK Pflege, 14 bis 15 Uhr, Hauptstraße 38, Tel. 892020.

Caritas-Sozialstation, 8 bis 14 Uhr, Am Pastorat 2-14, Tel. 9934134; 9 bis 13 Uhr, Holter Kirchplatz 17, Tel. 6585.

Truppenübungsplatz Senne, durchgehend gesperrt.

Entertainer und Schlagerstar Ross Antony mischt sich unter seine Fans

Im Safariland stellt er Songs seines aktuellen Albums vor, in denen es um die Liebe geht. Auch seine Fans lieben den Entertainer, Elisabeth ganz besonders.

■ **Schloß Holte-Stukenbrock** (kap). Bunt, aufgekratzt, immer gut gelaunt. Ross Antony ist eine schillernde Persönlichkeit. Bei „The Masked Singer“ hat er das Publikum im Flamingo-Kostüm begeistert, 2008 ist er Dschungel-König gewesen. Am Wochenende ist der einstige „Bro‘sis“-Sänger Stargast im Safariland gewesen und hat in vier Shows Lieder seines aktuellen Albums präsentiert und sich unter seine Fans gemischt.

Kathrin Timas gehört zu denen, die sich auf der Tribüne der Westerstadt einen Platz mit guter Sicht gesichert haben. Aus der Nähe von Neuwied kommt die 41-Jährige und hat bis vor ein paar Stunden noch gar nicht gewusst, dass sie ein solches Konzert erleben wird. „Unser Urlaub

fängt an, mein Mann hat mich überrascht“, erzählt Kathrin Timas von einer spontanen Aktion, die sie zu ihrem Lieblingsänger geführt hat. „Ross Antony ist der positivste Mensch auf der ganzen Welt“, schwärmt sie. Als Antony dann auch noch zu ihr hochkommt und sie in den Arm nimmt, könnte Kathrin Timas gar nicht glücklicher sein. „Er ist der erste Promi, den ich angefasst habe“, erzählt sie später stolz.

Völlig begeistert ist auch Elisabeth Gobbers aus Krefeld. „Sie ist ein riesengroßer Fan“, bestätigt ihre Mutter. Alle Liedtexte kennt die 33-Jährige, die mit Trisomie 21 (Down-Syndrom) lebt, auswendig, stimmt mit ein, schwenkt die Arme dabei und ist beseelt, als Ross Antony zu ihr kommt und sie mit ihm zusammen singen darf. Im

Herbst haben sich die beiden schon einmal getroffen. Eigentlich hätte der Entertainer sie gerne bei der zweiten Staffel von „Down the Road“ dabei gehabt. Hat aber leider nicht geklappt, erzählt Elisabeth Mutter, weil es eine SWR-Sendung ist, hätten Bewerber aus NRW keine Chance gehabt. Schade sei das, aber Elisabeth hat bereits Pläne. In Köln wird sie einer Schauspielerausbildung starten – beim innovativen Format „Next Generation“ für Talente mit Beeinträchtigungen im Bühnenkunst-Salon Köln.

Ross Antony wird in der Manege von Dodge City als „bestes Pferd im Stall“ angekündigt. Mit leuchtend rosa Jacket, kurzen Hosen, langen Sportschuhen und Turnschuhen „reitet“ der Showman zu

den Besuchern. Die haben vorher mit Hilfe eines Animators die Kombination aus Klatschen, Trampeln und Schreien geübt. Die Begeisterung setzt sich beim Song „Fieber“ fort. Im Publikum sitzen zwei Frauen, die auf dem T-Shirt den Schriftzug „100 Prozent Ross Antony“ tragen und damit den Titel des Albums aufnehmen. Eine andere Zuschauerin ist 600 Kilometer bis ins Safariland gereist, um ihr Idol zu sehen und zu hören. „Ich liebe die Liebe“, singt Antony. Handys werden gezückt und dann Clown Bubü begrüßt, der zur Ballade „Ich werde immer für dich da sein“ tanzt – auch mit Elisabeth. Schon am Tag darauf ist Ross Antony im Frühstücksfernsehen zu sehen. Er ist eben gefragt, der schrille Entertainer.



Ross Antony nimmt Superfan Kathrin Timas in den Arm. Sie könnte kaum glücklicher sein. Foto: Karin Prignitz